

Inhalt

1. ZUR EINFÜHRUNG	9
2. VORÖSTERLICHE TRADITIONSELEMENTE . .	11
2.1. Johannes der Täufer	11
2.2. Jesus von Nazareth	12
3. DIE ERSTEN ANFÄNGE DES CHRISTLICHEN BEKENNTNISSES	14
3.1. Das älteste Osterbekenntnis	14
3.2. Maranatha	15
4. DAS FORMELHAFTE GUT IN RÖM 1,3b-4 . .	18
4.1. Kontext und Tradition	18
4.2. Traditionsgeschichtliche Erörterung	20
4.3. Theologiegeschichtliche Aspekte	25
5. DAS PREDIGTSHEMA IN 1 THESS 1,9f . . .	32
5.1. Der theologiegeschichtliche Ort	32
5.2. Das Problem traditionsgeschichtlicher Schichtung	33
5.3. Die Theologie des Grundbestandes	35
5.4. Die Auferweckungsformel in dem Schema	37
5.5. Die Abhängigkeit des Paulus von dem Schema	38
5.6. Das Problem toter Christen	42
6. DIE PROBLEMATIK IN 1 THESS 4,13ff	46
6.1. Die Voraussetzungen	46
6.2. Die Situation des Textes	46
6.3. Das Herrenwort in den Versen 15-17	51
7. TAUFGE UND AUFERSTEHUNG	55
7.1. Taufaussagen mit präsentischem Heilssinn	55
7.2. Auferstanden mit Christus	58
7.3. Aspekte korinthischer Theologie	61

8. TOD UND AUFERSTEHUNG IN 1 KOR 15	66
8.1. Allgemeine Beobachtungen	66
8.2. Die Frage nach den Gegnern	69
8.3. Erwägungen zu 15,1-19	76
8.4. Probleme aus 15,20-28	79
8.5. Die Argumentation in 15,29-34	86
8.6. Die Grundaussagen in 15,35-49	88
8.7. 15,50-58 als Reinterpretation von 1 Thess 4	96
9. CHRISTUS ALS VERWANDLER DER CHRISTEN IN PHIL 3,20f	106
9.1. Phil 3,20f als selbständige Einheit	106
9.2. Die zukünftige Verwandlung durch Christus	110
10. AUFERSTEHUNG UND LEBEN IM JOHANNESEVANGELIUM	117
10.1. Die Traditionen vom Erhöhten als Lebensspender	117
10.2. Die Traditionen vom Irdischen als Lebensspender	129
10.3. Johanneischer Sakramentalismus	135
10.4. Der Evangelist	140
11. RÜCKBLICK	149
Literaturverzeichnis	153
Neutestamentliches Stellenregister	157